

Hundertjähriger Hauskalender

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **229 (1956)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Hundertjähriger Haustalender

Partikular-Witterung des Jahres 1956

Jahresregent: Merkur

Januar: Währt fast durch und durch die grimmige Kälte, regnet und schneit nicht einmal, man spürt kein einziges Windlein bis zum 30., da windig, rieselig und etwas lind.

Februar: Ist zuerst trüb und lind, vom 4. bis 6. trüb und kalt, den 7. ein schöner, lieblicher Tag, folgt aber gleich Regen und großer Wind, den 13. schneit es wieder zu und folgt große Kälte bis zum 3. März.

März: Kälte bis zum 3. März. Den 4. regnet es stark, den 5. schneit es abends wieder zu, darauf große Kälte bis zum 20. Vom 21. an mit warmem Regen, den 25. hellt es sich auf, wird sehr schön und warm, den letzten kühl.

April: Ist kalt, trocken und ungeschlacht fortwährend bis zum 24., also daß am 16. und 17. durch grimmige Kälte aller Rosmarin und Kölnische Nägelein im Garten erfroren. Vom 24. bis zum Ende schön lieblich warm Wetter, den 27. das erste Mal gedonnert.

Mai: Dauert das schöne, warme Wetter bis zum 5., da es drei Tage windig und rauh, vom 8. bis 18. schön warm, trocken und große Hitze, wird alles Gewächs sehr verhindert, dauert die Dürre bis zum 24., den 20. aber kalt, den 24. schöner, warmer Tag bis zum 29., von da schöne, herrliche, trockene Zeit bis zum Ende.

Juni: Fängt schön an, den 3. Regen bis zum 9., danach frühe Nebel und schöne Tage bis zum 13., danach fällt Regenwetter ein bis zum 22. und 23., da es schön, doch zuletzt Donner und Regen, vom 24. bis zum Ende schöne Zeit und herrliche Wein- und Weizenblüte.

Juli: Fängt an mit großer Hitze, den 4. und 5. groß Donner und Regen, den 6. und 7. Heuwetter, vom

8. bis zum 12. Regenwetter, dann ein einziger schöner Tag, danach wieder Regenwetter bis zum 21., da es bis den 27. am Tag schön, nachts aber kühl. Den 27. und 28. Donner und Regen, danach sehr warm bis zum Ende.

August: Fängt mit großer Hitze an, den 4. fällt Regenwetter ein, dauert mit großen ungewöhnlichen Sturmwinden bis zum 12., da ein schöner Tag. Danach wieder unstet Wetter bis zum 20. und 21., da schöne Tag, darauf wieder Regen bis zum 26., da es bis zum Ende recht schön und warm.

September: Anfangs dauert das schöne Wetter fort, den 3. und 4. starker Regen, danach fein schön Wetter bis zum 9., da groß Donner und Ungewitter, darauf wieder ziemlich fein Wetter bis zum 20., da vermischtes Wetter und den 29. bis zum Ende starker Regen einfällt.

Oktober: Fängt mit Regen an bis zum 7. und 8., da zwei schöne warme Tage, den 9. bis zum 14. trüb, warm und Regen, den 14., 15. und 16. schön, danach großer Regen bis zum 23., da wieder schöne Zeit einfällt, vom 29. bis zum Ende Nebel und trüb.

November: Fängt schön an, den 4. und 5. großer Wind, darauf zwei Tage Regen und danach wieder schön bis zum 16., außer daß bisweilen Nebel und trüb, den 16. fällt Frost ein, bald trüb, bald wieder gefroren bis zum 27., da bis zum Ende Regenwetter andauert.

Dezember: Wirft den ersten Tag auf den nassen Erdboden großen Schnee und wintert auf einmal zu, danach drei Tage großer Wind und ungestüm, den 5. wieder großer Schnee, am 6. hellt sich's auf, wird sehr und grausam kalt, dauert bis zum 20., da weiches Wetter mit Regen, geht unterdessen bei uns der erste Schnee hinweg, im Wald bleibt er liegen, den 29. schneit es wieder zu, worauf grimmige Kälte folgt.